Oel mit Vanille.

Zwei Unzen fein zerschnittener Vanille läfst man fünfzehn Tage lang mit einem Pfunde gutem Oel unter öfterm Umschütteln stehen und wenn das Oel hinreichend parfümirt ist, dasselbe abgiefsen. Den Rückstand der Vanille kann man nochmal mit einem halben Pfunde Oel infundiren. Gazzetta eclettica di Chimica technologica 1833. 98. Verona.

Brombeerenwein.

Man läfst 5 Theile reife Brombeeren, 1 Th. Honig und 6 Th. Wein kochen, abschäumen, durchgiefsen und gähren. Journal des connaiss. usuell. Juin 1833.

Vogelleim aus der Wurzel von Polypodium vulgare

von

Apotheker F. Fontana zu Lacise.

(Ausz. a. d. Gazzetta eclett. di Chimica techn. 1833 98. Verona.)

Bei einer Untersuchung der zuckrigten Substanz von Polypodium vulgare, die ich nicht merklich verschieden fand von der der Glycyrrhiza glabra, bemerkte ich auch in obiger Wurzel eine bemerkliche Menge Vogelleim, der sich sehr gut beim Vogelstellen gebrauchen liefs. So viel mir bekannt ist diese Pflanze noch nicht unter denen aufgeführt, welche so viel Vogelleim liefern, dafs man Nutzen davon ziehen kann. *)

*) Das in Weingeist lösliche Weichharz, welches Bucholz zu 4,5 p. c. in dieser Wurzel fand, ist auch schon von Desfosses als Vogelleim aufgeführt (s. Journ. de Pharm. XIV 246). D. R.